MS-SPIEL UNION ST. AEGIDI vs. ASKÖ BRUCK
Sonntag, 22. Mai, 14:00/16:00 Uhr, in St. Aegidi
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
KM: 0:3 (0:1), Tore: ...
Gegentore in der 14.,79.,90.
RESI: 1:4 (1:2), Tor: 1:1 - Wiesinger Max (30.)
Gegentore in der 18.,45.,61.,90.+3
Schiedsrichter:
Patrick Koidl
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Cupik (V), Dobrianskyi (P), Prechtl (P), Schrank T. (P), Sonnleitner (P), Standhartinger (V)
Dauerverletzte:
Mayr (Kreuzband- und Meniskus-Riss), Iska (Knöchel)
Aufstellung KM:

Trainer:
Gernot Höretzeder

Startelf **:**

Sallaberger, Hochmair, Krenn J., Pühringer Chrisi, Lackenberger (Lackenberger 91.)

Ersatz **:**

Boubenicek, Langmayr, Hasanovic, Pühringer Christoph, Benezeder T.

Spielbericht KM:
Zur Situation: Nach der bitteren Niederlage gegen Kopfing bei gefühlten Minus-Temperaturen ging´s 6 Tage später bei strahlendem Sonnenschein und annähernd 30 Grad gegen Aegidi zur Sache. Wettertechnisch also Gegensatz pur innerhalb einer Woche. Dabei mussten wir erneut auf den Dima verzichten, der noch in der Heimat weilt, sodass wir mit derselben Startelf wie gegen Kopfing aufs Feld marschiert sind. Dass dabei der eine oder andere dabei war, der stark verkühlt war (Lacki und Jaki), oder etwas angeschlagen ins Match gehen musste (Woifi und Dave), war für die Leistung natürlich nicht gerade förderlich, und ist vermutlich auch einer der Gründe, warum diese an diesem Tag etwas bescheidener war als sonst...
1. Hälfte: Vor allem in der ersten Hälfte funktionierte in unserem Spiel nach vorne nicht wirklich was. Nur ganz zu Beginn konnten wir zwei, drei Mal gefährlicher im gegnerischen Strafraum auftauchen, doch auch bei diesen Situationen sind eigentlich keine wirklichen Chancen für uns herausgekommen. Zu leichte Ballverluste im Spielaufbau bzw. wenige gewonnen Zweikämpfe in der gegnerischen Hälfte haben den Hausherren dann in die Karten gespielt, und sie konnten das Kommando übernehmen. Bis zur Pause hat dann eigentlich nur Aegidi gespielt, und sie hatten neben ihrem Treffer zur Pausenführung in der 14., als eine Hereingabe von links in der Mitte von uns unglücklich genauso abgefälscht wurde, dass der Aegidinger Angreifer am Fünfer frei zum Abschluss kommt, auch die eine oder andere 100-prozentige, so z.B. davor schon mal einen Kopfball genau an die Stange. Und auch danach waren wir fast ausschließlich mit Defensivaufgaben beschäftigt, da wir aus den oben genannten Gründen für wenig bis gar keine Entlastung sorgen konnten. Die Hausherren waren also fast drückend überlegen bis zum Seitenwechsel, so ehrlich muss man sein. Dass sie daraus nur einen Treffer haben erzielen können, war wohl einerseits der mangelnden Chancenauswertung geschuldet bzw. dem nicht wirklich zu Ende spielen von guten Angriffen, andererseits dann aber doch auch noch ganz gutem Verteidigen von uns im 16er, auch wenn dies oft erst in allerletzter Sekunde passiert ist. Zur Pause konnten wir den Schaden also noch in Grenzen halten, um für die zweiten 45 Minuten dann noch im Spiel zu bleiben..
2. Hälfte: Diese konnten wir dann um einiges offensiver gestalten als die ersten 45 Minuten. Mit leichten Adaptierungen im System konnten wir auch gleich nach Wiederbeginn eine tolle Chance herausspielen: Jimmy setzt sich über links durch, bringt den Stangler auch gut in die Mitte zum Jan, der die sich leicht verspringende Kugel aber ca. vom Fünfer knapp übers Gehäuse jagt. Das war gleich zu Beginn des zweiten Durchgangs DIE Riesenchance auf den Ausgleich. Im Anschluss daran konnten wir das Match schon großteils in die gegnerische Hälfte verlagern, ein bisschen Druck aufbauen, Großchancen blieben dabei aber leider Mangelware. Auch wenn wir desöfteren schöne Angriffe zeigen konnten, war zumeist an der Strafraumgrenze Endstation, wo dann ihrerseits die Hausherren gut verteidigen konnten. Nichtsdestotrotz haben wir uns nicht hängen lassen, und versucht, je länger das Spiel angedauert hat, den Druck zu erhöhen. Dies ging natürlich zu Lasten der Defensivreihe, die versucht hat, sich auch immer wieder ins Offensivgeschehen einzubringen. Dadurch konnten die Aegidinger auch den einen oder anderen gefährlichen Konter fahren, wobei mir jetzt aber auch nur ein so wirklich gefährlicher Abschluss einfallen mag, als ein gegnerischer Angreifer mal die Kugel aus 10 Metern alleine vorm Ollie über den Kasten jagt. 10 Minuten vor Schluss war´s dann aber dennoch geschehen: Wir stehen sehr hoch, Ballverlust am gegnerischen Strafraum, langer Ball in den Lauf des Angreifers, der alleine auf Olli zulaufen und das 0:2 erzielen kann... Ein typischer Gegentreffer eben, wenn man gegen Ende des Matches immer mehr aufmacht, und in einen Konter läuft... Danach war das Match im Grunde entschieden. Die

ungewohnt hohen Temperaturen ließen kein Gang-höher-schalten mehr zu, etwas geknickt durch das 0:2 nach einer eigentlich guten zweiten Hälfte konnten wir nur noch einmal gefährlich im Strafraum auftauchen, als eine Flanke von rechts genau zum Bob kommt, der fast am Fünfer die Volleyübernahme aber nicht richtig trifft, und so die Möglichkeit aufs 1:2 ca. 5 Minuten vor Schluss liegen lässt. Das obligate Was-wäre-wenn-Spielchen durch einen möglichen Anschlusstreffer lass ich jetzt mal weg, er ist uns halt nicht gelungen... Wir mussten dann in der dritten Minute der Nachspielzeit sogar noch den dritten Treffer hinnehmen: Ein perfekt getretener Freistoß von unserer linken Strafraumgrenze schlug unhaltbar genau im kurzen Kreuzeck ein! Ein schöner Kunstschuss, der wohl zumeist dann gelingt, wenn schon alles entschieden ist... Kurz danach dann nämlich eh der Schlusspfiff...
Fazit: Erneut also eine zweite Niederlage hintereinander, nachdem man in der Vorwoche ein wichtiges "Match der vermeintlich letzten Aufstiegschance" verloren hatte: Denn wie auch schon nach der Niederlage gegen Willibald, welche zum damaligen Zeitpunkt das Abfahren des letzten Aufstiegszugs vermuten hat lassen, und der anschließenden Auswärtsniederlage in Wesenufer, war es in dieser Woche wieder ähnlich: Niederlage gegen Kopfing im Spiel der (vermutlich wirklich) allerletzten Chance um den Aufstieg - Niederlage nach mäßiger Leistung dann auch im Folgematch... Und genau darin liegt für mich auch der Hauptgrund für die wirklich nicht gute Leistung von uns in der ersten Hälfte bei diesem Spiel: **reine Kopfsache**! Wenn man sich´s nämlich so vor Augen führt, was im letzten alles Jahr passiert ist, kann zumindest ich mir die Leistungsschwankungen im Frühjahr durchaus erklären: Letzte Saison knapp am Meistertitel vorbeigeschrammt - durch Pech oder Unvermögen sei dahingestellt - wir haben´s um einen Punkt (oder fünf Tore) ganz knapp verpasst! Dann die Relegation - zwar nicht wirklich knapp im Ergebnis, aber dennoch ist ein Scheitern in der Relegation immer irgendwo knapp! Dann punktemäßig ein ganz guter Herbst, um im Frühjahr noch angreifen zu können - Niederlage gegen Willibald - Kopf sagt
unterbewusst
"Das war´s" -> Niederlage in Wesenufer. Dann bekommt man doch noch eine Minichance, verpasst sie (trotz eigentlich ganz guter Leistung) gegen Kopfing - Kopf sagt
unterbewusst
"Das war´s" -> mäßige Leistung in Aegidi. Gepaart dann noch mit kranken oder zum Teil angeschlagenen Spielern plus einem frühen Rückstand bei fast unmenschlicher weil ungewohnter Hitze - ich versteh´s irgendwo, dass sich der Kopf nach all diesen Rückschlägen im letzten Jahr (warum diese auch passiert sind, sei dahingestellt - aber sie sind nunmal in den Köpfen drin) und auch nach den Rückschlägen dann im Spiel nicht mehr so einfach wieder hochfahren lässt, um 100 Prozent der Leistung abrufen zu können... Umso größeren Respekt hab´ ich persönlich - ehrlich gesagt - dann aber vor der Reaktion des Teams in den zweiten 45 Minuten in Aegidi: Im Bewusstsein, gerade eine beschissene erste Hälfte gespielt zu haben, hat man´s im zweiten Abschnitt dann schon mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln versucht, das Spiel zu drehen! Dieses Bemühen war definitiv da!!! Dass es dann so in die Hose geht, wie oben beschrieben, war einfach unglücklich in den zweiten 45 Minuten! Wobei es die Hausherren natürlich schon auch clever gemacht haben nach deren guten ersten Hälfte, und bei der großen Hitze das 1:0 im Grunde gut verteidigt haben, um im Konter dann zuzuschlagen. Ist an diesem Tag aufgegangen. Wir wurden für unseren Aufwand in der zweiten Hälfte dieses Mal nicht belohnt - so ist der Fußball eben manchmal...
(Freilinger Fredi)
Aufstellung RESI:

Trainer:
Fredi Freilinger/ Gernot Höretzeder

Startelf **:**

Boubenicek, Humer G. (Lehner M.-HZ)

Ersatz **:**

Haslehner, Krenn N., Lehner M., Alhuiezi K.

Spielbericht RESI:
Zur Situation: Nach der ersten Frühjahrs-Niederlage in der vorhergehenden Runde gegen Kopfing durften wir zwar den einen oder anderen Rückkehrer ins zweite Team begrüßen, dennoch haben uns schon auch an diesem Tag wieder wichtige Stützen der letzten Wochen gefehlt, sodass wir schon mit etwas gemischten Gefühlen nach Aegidi gefahren sind, da wir uns dort in den letzten Jahren generell immer schwer getan haben, mit der Resi etwas zu reißen...
1. Hälfte: Und so war es auch an diesem Tag, wo wir uns vor allem in der Vorwärtsbewegung schwer getan haben, bzw. in der Spitze schwer getan haben, den Ball zu halten, da wir etwas zu wenig nachgerückt sind, um Ali ganz vorne zu unterstützen. Die Konsequenz daraus war, dass wir für wenig Entlastung sorgen haben können, und die Hausherren schon die eine oder andere Topchance in der ersten Hälfte vorgefunden haben - neben den beiden Treffern, die sie ohnehin erzielt haben. Den ersten Rückstand konnten wir zwar durch einen schönen Angriff und einem überlegten Abschluss vom Max ca. vom Elferpunkt noch ausgleichen. Doch mehr oder weniger mit dem Pausenpfiff mussten wir den erneuten Rückstand hinnehmen, der zu diesem Zeitpunkt aber auch gerechtfertigt war...
2. Hälfte: Trotz einer nicht guten ersten Hälfte waren wir aber nur mit einem Tor hinten, sodass wir mit frischem Schwung und auch mit frischen Kräften die zweite Hälfte in Angriff genommen haben. Wir mussten an diesem Tag übrigens drei Mal verletzungsbedingt wechseln: Stock,

Gregor und Humer mussten alle angeschlagen eigentlich früh raus, und Basti war bei den ungewohnt hohen Temperaturen zur Halbzeit auch schon den Krämpfen nahe. Dennoch konnten wir aber in der zweiten Hälfte fast durchgehend ganz guten Druck aufbauen, und sind auch zu zwei, drei wirklich guten Möglichkeiten gekommen, den erneuten Ausgleich zu erzielen. Doch während wir diese Gelegenheiten ungenutzt ließen, fuhren die Hausherren nach einer Stunde einen Konter und erzielten das 1:3 - in dieser Phase des Matches eigentlich schon aus dem Nichts... Danach dann noch für vielleicht 10 Minuten dasselbe Bild: Ganz gute Angriffe von uns, auch wieder zwei, drei wirkliche gute Torchancen, doch ließen wir die letzte Konsequenz im 16er vermissen. In den letzten 15 Minuten des Matches haben uns dann etwas die Kräfte verlassen. Der eine oder andere musste sich auch noch mit leichten Blessuren über die Zeit retten, da wir ja zuvor schon vier Mal wechseln hatten müssen. Und so konnten wir nicht mehr zusetzen, auch wenn aus dem einen oder anderen Standard noch Halbchancen herausgekommen sind. Aber auch hier fehlte der letzte Punch, der letzte Nachdruck, um durch den Anschlusstreffer das Match vielleicht nochmal spannend zu machen. Im Gegenteil, die Hausherren legten ganz am Ende nochmal nach und erzielten aus einem ihrer zwar spärlichen, aber stets brandgefährlichen Konter in der zweiten Hälfte noch das 1:4... Wie auch schon nach dem 1:2 der anschließende Anstoß der Pausenpfiff war, war nach dem 1:4 der Anstoß gleichbedeutend mit dem Ende des Matches...
Fazit: Und so mussten wir zum ersten Mal in dieser Saison zum zweiten Mal in Folge den Platz als Verlierer verlassen, wobei dieses 1:4 meines Erachtens schon etwas zu hoch ausgefallen ist. Denn auch wenn unsere erste Hälfte schlecht war, hätten wir nach der Pause durchaus den Ausgleich erzielen können, und wer weiß, wie das Match dann verlaufen wäre. Doch dies ist uns nicht gelungen, und die Hausherren schaukelten das Spiel nachhause... Meine Hoffnung für die letzen beiden Saisonspiele ist nun, dass wir diese eigentlich gute Saison noch zu einem versöhnlichen Ausklang bringen können. Tabellentechnisch ist zwar nicht mehr wirklich viel möglich, dennoch wäre es aber natürlich schön, mit Erfolgen die Spielzeit beenden zu können. Mal sehen, ob wir z.B. nächste Woche den Tabellenführer Schardenberg zuhause ärgern können ;-)
(Freilinger Fredi)